

## Hochwasserhilfe statt Wahlkampf

**KLOSTERNEUBURG** Geplant war er, der Wahlkampfstand der SPÖ Klosterneuburg. Doch aufgrund der Hochwasserkatastrophe beschloss das Team um Stadtparteiobmann Karl Hava und Fraktionsobmann Stadtrat Karl Schmid, die für den vergangenen Samstag geplanten Wahlkampfaktionen nicht durchzuführen. Hava war selbst im Hilfseinsatz für Hochwasser-Opfer, unter anderem in der schwer gebeutelten Ortschaft Rust im Tullnerfeld. Schmid war als Mitglied der Feuerwehr Höllein im freiwilligen Dienst, auch der Rest des SPÖ-Teams half, wo er oder sie konnte. „Nochmals herzlichen Dank an alle Einsatzkräfte und Mitarbeiter der Gemeinde für die geleistete Hilfe“, wendet sich Hava an alle, die in den vergangenen Tagen ihren Beitrag leisteten.

Informations-Verteilaktionen der SPÖ werden in den kommenden Tagen wieder aufgenommen.

### WAHL-AKTION

# Grüne entsiegeln Stadtplatz symbolisch

Entsiegelung als Aktions- und Wahlthema: Die Grünen Klosterneuburg agierten am Stadtplatz.

**KLOSTERNEUBURG** „Man kann eine Mauer bauen, aber die schützt - wenn sie hält - nur bei Hochwasser. Renaturierungsmaßnahmen sind die selben bei Hitze wie bei Hochwasser, sie helfen bei beidem“: Gemeinderätin Irene Edtmayer (Grüne) wird am Stadtplatz nicht müde, das Wahlprogramm zu erklären. Die große Hitze führe dazu, dass viel Wasser aus Flüssen, Seen und Meeren verdampfe. Das sammelt sich, und muss irgendwann runter.

Stadtrat Johannes Edtmayer - er steht selbst zur Wahl - gestaltete mit dem Team der Grünen nicht nur einen Informa-



Mit einer Mal-Aktion machten die Grünen auf das Thema Bodenversiegelung aufmerksam: Stadtrat Johannes Edtmayer, Stadträtin Jacqueline Eschböck, Stadtrat Christoph Stattin, Gemeinderätin Irene Edtmayer, Gemeinderat Bernd Stilling, Gemeinderat Karl Paflik, Marie. Foto: NÖN / Grabler

tionsstand am Stadtplatz, es durfte auch selbst zur Farbe gegriffen werden. Wenig überraschend entschieden sich die meisten Mitwirkenden für Natur-Motive: So zierten bald Blu-

men, Bienen und Bäume das Boden-Plakat. Symbolisch entsiegelt - die Information, wie es nach Meinung der Grünen in der Realität funktionieren könnte, gab es als Lesematerial mit.

### WAHL-AKTION

## Spende statt Frühstückkipferl

ÖVP- Nationalratsabgeordneter Johannes Schmuckenschlager streicht Verteilaktion und spendet den Gegenwert der Klosterneuburger Feuerwehr.

**KLOSTERNEUBURG** In Anbetracht der verheerenden Unwetter streicht der Klosterneuburger Nationalratsabgeordnete Johannes Schmuckenschlager sei-

ne letzte Wahlwerbeaktion, eine Kipferl-Verteilaktion für Pendlerinnen und Pendler. Den Gegenwert von 700.- Euro spendete er an die Feuerwehr.

Nationalratsabgeordneter Johannes Schmuckenschlager, Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Josef Angelmayer, Sicherheitsstadtrat Florian Havel. Foto: Schmuckenschlager



## Am Stadtplatz unterwegs

**KLOSTERNEUBURG** Sie waren schon bei Regen draußen, um für ihren „Volkskanzler“ zu werben, an diesem Samstag schien ihnen – wie allen anderen, die da unterwegs waren – die Sonne: Das Team der FPÖ rund um Stadtparteiobmann Josef Pitschko verteilte Information, beantwortete Fragen und freute sich über Zuspruch am und um den Stadtplatz Klosterneuburg.

Foto: FPÖ